

Spielbank-Classic-Treffen in Bad Steben:

Ein (leider verregneter) Nachmittag mit Gleichgesinnten

(gpp) – Frei nach einem Spruch des U96-‘Kaleuns’: „Das muss das Boot ‘abkönn’n!“ verlangten gut 50 Old- und Youngtimer-Besitzer ihren fahrbaren Unterstützen am vergangenen Sonntag ab, klaglos durch Dauerregen zum Spielbank-Classic-Treffen nach Bad Steben zu fahren, und sich vom feuchten Nass nicht bange machen zu lassen. Und trotz unermüdlicher Regenschauer parlierten die wirklichen Old- und Youngtimer-‘Fetischisten’ tatsächlich unermüdlich untereinander über die verschiedenen Baureihen ihrer automobilen Schätzchen, die gerade durchzuführenden oder noch anstehenden Restaurierungsarbeiten und die gerade an diesem Typ außergewöhnlichen Besonderheiten.

Wie zum Beispiel der Mühltruffer Sandro Ludwig, der einen 1976 Melkus RS 1000-Rennwagen mitgebracht hatte, der als einer von nur zweien überhaupt über einen BMW 2002 ti-Motor verfügt und dem absolut das meiste Interesse der motorsportbegeisterten Besucher galt. Grund genug für die Organisatoren, ihn später mit einem Sonderpreis zu beehren.

Aber auch – und gerade – auf Äußeres wurde trotz des widrigen Witterungs-Umstände Wert gelegt, und deshalb bekamen der in zwei unterschiedlichen Grün-Farben lackierte 1956‘er Chevrolet BelAir des Konradsreuthers Günter Reuß und der mit einer Aluminium-Karosserie versehene, bildhübsche BMW 503 Coupe von 1959 des Marktrodachers Karlheinz Wunder, ebenfalls Pokale verliehen.

Die Jury, bestehend aus Karl-Heinz Bauer vom AC Hof und Richard Heller vom ADAC Naila sowie dem Oldtimer-Experten Friedhelm Engel (Birk b. Weißenstadt) vom gleichnamigen Hofer Autohaus zeichnete zudem zwei Motorradfahrer aus, und zwar den Bad Stebener Hans-Jürgen Lommer und seine Riedel Imme R 100 aus 1950 und den Schwarzenbacher Thomas Möller und seine NSU 501 L aus 1928. Zudem erhielt der Weidener Matthias Kastner, der mit einem knallgelben Porsche 924 nach Bad Steben angereist war, den Pokal für den am weitesten angereisten Teilnehmer.

Das anfänglich schier unaufhörliche Regenwetter hatte am späteren Nachmittag, als die Preise und Pokale übergeben wurden, doch noch ein Einsehen mit den Old- und Youngtimer-Besitzern und den wenigen Fans, und legte eine etwas längere Regen-Pause ein.

Weitere Informationen gibt es im Internet sowohl unter www.ac-hof.de oder www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Wieder „Mauritius Automobil-Slalom“ beim AMC Coburg:

Lichtenfelser Klaus Barth ist souveräner Tagesschnellster und Gesamtsieger

(gpp) – Nach zwei Jahren der selbst verordneten Pause hatte der AMC Coburg im ADAC am vergangenen Sonntag wieder zu einem Automobil-Slalom gerufen, und 83 Fahrer aus dem gesamten nordbayerischen Raum waren der Aufforderung gefolgt und nach Weidhausen gekommen. Dort hatten die Verantwortlichen um Slalomleiter Stefan Bätz (Meeder) einen gut 800 m langen flüssigen Parcours mit einer Wende aufgebaut, der nach einem Trainingslauf jeweils in zwei Wertungsläufen auf Bestzeit zu durchfahren war. Die Addition beider Läufe sowie mögliche Strafpunkte für verschobene Pylonen oder ausgelassene Tore ergab die Wertung

– die der für den MSC Scheßlitz startende Lichtenfelser Klaus Barth auf dem Ex-Schütz Opel Kadett mit zwei fehlerfreien, schnellsten Läufen als Tagesbester und damit Gesamtsieger souverän mit fast einer Sekunde Vorsprung vor dem Schweinfurter Timo Weiß auf einem Peugeot 205 GTi für sich entscheiden konnte.

Bei wieder herrlichem Sommerwetter eröffneten die Starter mit den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G ab 9 Uhr zunächst den Wettbewerb. Dabei sicherte sich der für den MSC Marktredwitz startende Andreas Krämer mit seinem BMW M 3 nicht nur mit einem Vorsprung von fast einer Sekunden vor dem Bamberger Jochen Weiss auf einem Opel Speedster den Gruppensieg, sondern platzierte sich mit seiner Gesamtfahrzeit von 1:10,99 min. später im Gesamtklassement sogar noch auf Rang drei!

Ab Mittag starteten die Teilnehmer der seriennahen, also leicht verbesserten, Gruppe F in den Wettbewerb, und der BMW M 3-Pilot Martin Hirmer konnte sich mit einem denkbar knappen Vorsprung von lediglich zwei Zehnteln vor dem Bamberger Bernd Schrüfer (BME 318 ti) den Gruppensieg sichern, verpasste aber den Einzug in die Top Ten des Gesamtklassements mit 11 Hundertstel-Sekunden äußerst knapp und wurde 'nur' Elfter.

Nach einer kurzen Pause gingen am Nachmittag schließlich die Fahrer der 'Boliden' der verbesserten Gruppe H an den Start und begannen ihren sehenswerten Kampf um Klassen-, Gruppen- und Gesamtsieg. Dabei zeigte der Lichtenfelser Klaus Barth auf dem Opel Kadett der leider bereits verstorbenen, nordbayerischen Slalom-Legende Freddy Schütz mit zwei fehlerfreien und fast identischen Fahrzeiten von 35:04 sec. und 35:02 sec. eine überaus überzeugende Leistung und hielt den Schweinfurter Timo Weiß und dessen Peugeot 205 GTi mit fast einer Sekunde Rückstand deutlich in Schach.

Die Damenwertung gewann Ramona Mirwald-Schrüfer vom 1. AC Bamberg auf BMW 318 ti vor Anna Tschirnitz (AC Kirchenthumbach) auf Suzuki Swift GTI und Gabriele Konstanty vom AC Stein auf BMW 318i. Vom gastgebenden AMC Coburg im ADAC kam Andi Fleischmann in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum in die End-Wertung, allerdings verpasste er mit drei Strafpunkten für eine verschobene Pylone im ersten Lauf das Siegertreppchen, und wurde mit 36 Hundertstel-Sekunden Rückstand mit seinen BMW 318iS Vierter. auf Rang vier. Arnfried Bätz (Meeder) kam nicht in die Wertung, da er seinen Opel Kadett wegen eines technischen Defektes im zweiten Wertungslauf vorzeitig abstellen musste. Wegen zweier Ausrutscher und einer Ölspur durch einen weiteren technischen Defekt musste die Veranstaltung mehrfach unterbrochen werden, weswegen der zudem geplante Gleichmäßigkeits-Lauf der Slalom-Oldtimer aus Zeitgründen nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Bei den Siegerehrungen bedankten sich AMC-Vorsitzender Jochen Bischoff (Coburg) und Slalomleiter Stefan Bätz bei allen Teilnehmern für das ausnahmslos sportlich faire Verhalten und bei den Anwohnern und Genehmigungsbehörden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei allen Helfern des Vereins für die Hilfe und Unterstützung.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do. + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

→ *Termin-Vorschau:*

Cross-Slalom des AC Hof:

Regen oder Staub?

(gpp) – Am letzten August-Sonntag (**30. August**) findet der diesjährige Cross-Slalom des Automobilclubs (AC) Hof statt, und wie in jedem Jahr stellt sich die überaus wichtige Frage nach dem Wetter. Denn je nachdem, ob die Sonne vom Himmel sticht, oder die Strecke wegen Dauerregens buchstäblich unter Wasser steht, ist es für die einschlägigen Protagonisten überwichtig, die richtigen Reifen auf ihre Fahrzeuge aufzuziehen. Zwar haben die Fahrzeuge mit Allradantrieb in jedem Fall einen nicht zu unterschätzenden Haftungsvorteil, doch der falsche Reifen kann auch hier schnell zu einem nicht wieder gutzumachenden Zeitverlust führen.

Austragungsort der Doppel-Veranstaltung ist wie seit Jahren ein Steinbruch bei Hadermannsgrün (an der Ausfahrt Berg der BAB A 9 Hof – Berlin, wo jeweils eine Veranstaltung am Vor- und eine am Nachmittag ausgefahren wird.

Vormittags wird ab 10:00 Uhr gestartet und zwar mit den serienmäßigen Fahrzeugen. Danach folgen die leicht verbesserten, so genannten, seriennahen Fahrzeuge und den Höhepunkt und Abschluss bilden die verbesserten Fahrzeuge, die meist gar nicht mehr für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind und nur noch per Anhänger nach Hadermannsgrün transportiert werden können. Diese werden wohl auch den Tagessieger stellen. Am Nachmittag beginnt das Prozedere in der gleichen Reihenfolge, und zwar ab 12:30 Uhr. Das Startgeld beträgt für Einzelnennungen 25 €, dafür gibt es in allen Klassen ein Preisgeld für jeweils 30 % der gestarteten Teilnehmer.

Mit dieser Doppel-Veranstaltung wird die zweite und alles entscheidende Saisonhälfte eingeläutet, und alle einschlägigen Protagonisten wollen und / oder müssen noch ordentlich Punkte sammeln um in den einzelnen Wertungen (NOO-Pokal, RPO, BMV-Bezirk Oberfranken) am Ende ganz vorne mit dabei zu sein. Interessant dürfte dabei auch das Abschneiden der eigenen Teilnehmer des AC Hof werden, die mit dem Hofer Helmut Hodel und dem Röslauer Robert Plietsch schon in der gesamten Saison zwei heiße Eisen im Cross-Slalom-Feuer haben – „...und wer weiß, vielleicht können wir ja den einen oder anderen Vereinskameraden noch überreden, uns zu verstärken!“, so Motorsport-Allrounder Helmut Hodel.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibungen, das Reglement und das Nennformular zum herunterladen, gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

**SCHENKEN SIE LEBEN.
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de

Zusammen mit
der Bundesregierung
Präsident CDZ

World Vision
Zukunft für Kinder!

→ *Termin-Vorschau:*

Würgauer `Berg-Classic` lockt Teilnehmer aus fast ganz Europa:

Die `Historic-Sounds of Würgau` begeistern Teilnehmer und Fans

(gpp) – Nach einem Jahr der selbst verordneten, turnusmäßigen Pause, erwarten die Bewohner des Dörfchens Würgau (b. Scheßlitz, an der BAB A 70 Bamberg – Bayreuth) am ersten Sonntag im September (**6. September**) erneut die bundesdeutsche, ja fast schon europaweit zu nennende, Creme dé la Creme des

historischen Berg-Rennsports. Die Einladungs-Veranstaltung, zu der man nicht einfach eine Nennung abgeben kann, sondern die 'Ehre' einer Einladung bekommt, sehen Fahrer und Fachpublikum als eine der wichtigsten fünf Berg-Classic-Veranstaltungen Süddeutschlands. Da im Jahr 2015 der englische Sport- und Rennwagenhersteller Chevron zudem sein 50-Jähriges Jubiläum feiert, hat Rennleiter Hans Schrüfer (Bamberg) vom 1. Bamberger Automobilclub nicht nur ein entsprechendes Werbeplakat kreiert, sondern auch und vor allem die verschiedensten einschlägigen Fahrzeuge eingeladen, an seiner Veranstaltung vor der „Würgauer Wand“ teilzunehmen – und die Besitzer der entsprechenden Fahrzeuge haben diese Einladungen überaus gerne angenommen. Aber auch andere, hochkarätige Fahrer und Fahrzeuge werden erneut das Dörfchen Würgau 'besetzen', jeden Garagenvorplatz und jede Hofeinfahrt mit wertvollen automobilen Pretiosen zustellen und damit garnieren. Denn etliche der historischen Motorräder und Automobile haben inzwischen Preise, bzw. Werte erreicht, für die man nicht nur Einfamilienhäuser, sondern ganze hochluxuriöse Villen errichten lassen könnte.

Schon bei den Motorrädern, die die „Historic Sounds of Würgau“ eröffnen, sind rare Einzelstücke dabei, wie zum Beispiel die Benelli 900sei aus 1981 mit 905 ccm Hubraum und 95 PS, mit der der Gerhardshofener Christian Schmidt 1981 Berg-Europameister wurde. „Keiner will sich unnötige Defekte oder gar Reparaturen durch 'unbotmäßiges' Fahren einhandeln, schließlich sind diese überaus raren Fahrzeuge viel zu teuer, um sie mutwillig zu beschädigen!“ so Rennleiter Schrüfer in einem Pressegespräch.

Große Werte erreichen durchaus auch die verschiedenen Vorkriegsfahrzeuge, wie etwa ein MG Mölders Magnet (1936), ein Riley Special (1937), ein Riley Ulster IMP (1934), ein Alvis Speed (1933), ein Delahaye 135 (1937) sowie das Juwel dieser Klasse, ein Lagonda Rapier von 1937, einer der letzten vier gebauten. In der Seitenwagenklasse mit fast überwiegend 500'er und 1000'er BMW-Gespannen ragen nicht nur wagemutige Frauen aus dem Starterfeld heraus, sondern vor allem auch ein F2-Sidecar von Ireson Yamaha!

Die Klasse vier ist vor allem den zahlreichen Fiat Abarth-, Steyr-Puch- und schnellen NSU TT-Bergrennwagen vorbehalten, „die zu einem großen Teil von einheimischen Fahrern gefahren werden“, so Hans Schrüfer im Pressegespräch weiter. In der Klasse fünf sind dann die wahren und wirklichen automobilen und äußerst hochpreisigen Schätzchen vertreten: So einer der beiden Mercedes Rennsportwagen vom Typ SLS mit einem 3-Liter-Motor, die 1957 in die USA ausgeliefert wurden, mehrmals die amerikanische Sportwagenmeisterschaft gewannen und von denen einer zudem 1999 bei der mexikanischen „Carrera Panamericana“ Zweiter wurde. Für ein solches Auto werden Preise bis zu einer dreiviertel Million Euro in die entsprechenden Versicherungs-Policen eingetragen. Der Bamberger Andreas Bauling bringt zudem ein MB 300 SL Coupe an den Start, dazu kommen dann noch Porsche 356 B T6, Austin Healey 3000 MK II, Triumph TR 4 und ein MAG Mk 1 Roadster des Engländers Ray Davis.

Aus der Klasse sechs sticht besonders der FORD GT 40 KVA MK 1B von Thomas Kleber aus Nellingen aufgrund seiner Aluminiumkarosserie hervor, der aus 4 L Hubraum 350 PS auf die Straße bringt. Neu aufgenommen wurde in das Starterfeld die Klasse sechs plus, in der Fahrzeuge wie die Rennversion eines Ford Escort MK 1 (1975), zwei Alfa Romeo (ebenfalls aus 1975) sowie zwei Porsche 911 (1978 und 1988) an den Start gehen. Die Klasse sieben bietet die verschiedensten Monoposti, von Ginetta-Cars G 4 R (1963) über Lotus B 23 (1964) und Abarth Formula's (1968) bis hin zu einem Fuchs Formel V (1966), die ja in diesem Jahr ihr 50-Jähriges Jubiläum feiern.

Ein weiteres Highlight dürfte der Mosler MT 900 sein, ein straßen zugelassenes Fahrzeug mit 7 L (!) Hubraum, 650 PS und einem Gewicht von lediglich 700 kg, sein, aber sicherlich auch ein LOLA T 492 (1978), ein Caterham Super Seven (1981) und ein Maco Formel III (1975) des Baunachers Uwe Scherer, einem Mitglied des 1. Bamberger Automobilclubs.

Publikumsliebling der knapp an die 30 000 zählenden Zuschauer an und um die „Würgauer Wand“ ist jedoch – wie alle zwei Jahre – der Engländer Keith Harris mit seinem Chevron Formal 2 (1973). Ein weiterer Chevron ist der B 43 Formel 3 (1978) des Kulmbachers Richard Feulner, der diese einmalige Präsentation an historischer Stätte ausschmückt und ergänzt.

Nach dem Jahr der verordneten Pause sind die Einwohner Würgau's, mit dem Schirmherrn, dem Landtagsabgeordneten Heinrich Rudrof an der Spitze, wieder buchstäblich Feuer und Flamme für die zahlreichen und unterschiedlichen historischen Bergrennfahrzeuge und ihre Piloten („...unter denen sich in diesem Jahr besonders viele 'mutige' Frauen befinden „so Rennleiter Schrüfer), von denen die meisten schon seit Jahren freundschaftliche Beziehungen zu den Würgauer Bürgern aufgenommen haben, „und von denen sich kein einziger mehr irgendetwas beweisen muss, sondern lediglich an die glanzvolle Vergangenheit seines fahrbaren Untersatzes erinnern will!“ Den interessierten Zuschauern, die sich entweder an der „Wielandkurve“

oder auf der Hangseite positionieren wollen, rät Rennleiter Schröder bis spätestens 11:30 Uhr anzureisen, „denn sonst sind nicht nur die Parkplätze voll, sondern auch die besten Zuschauerplätze schon belegt!“
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.erster-bamberger-ac.de

Gerd Plietsch

Jürgen Bertl
Dipl. Ing. (FH)



Lerchenweg 3
D-95182 Döhlau
Germany
VAT.DE230901145
juergenbertl@t-online.de
info@be-parts.com

Motorsport-Zubehör
Fahrer-Ausrüstung

Telefon: 0049-9286-800732
Fax: 0049-9286-800733
Mobil: . 0049-151-29164894

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 27. – 29. August 2015; Hamburg-Berlin-Klassik; www.hamburg-berlin-klassik.de
- 28. – 29. August 2015; Rally Alpi Orientali/I; www.mitropa-rally-cup.de
- 28. – 30. August 2015; Barum-Rallye/CZ; www.fia.com
- 4./5. September 2015; ADAC Ostsee-Rallye; www.rallye-dm.de
- 5. September 2015; Sechs-Stunden Ruhr-Pokal-Rennen; www.vln.de
- 6. September 2015; Ebern-Klassik; www.ac-eborn.de

Gerd Plietsch

gpp – **classic-center**

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – Kleingäßlein 1 – 95618 Marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere

Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.ascot-elite.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 812 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtge-

bundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**

→ **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

hatten Sie schon Ihren Urlaub? Und haben Sie sich eine wirkliche Auszeit gegönnt? Die Seele 'baumeln' lassen und sich einigermaßen erholt??

Wir hoffen es sehr für Sie, denn die restliche – und für manche entscheidende – zweite Saisonhälfte steht nicht nur vor der Tür, nein – für manche hat sie sogar schon begonnen.

Und es ist zu hoffen, dass Sie sie so bewältigen (können), wie Sie sich das selbst vorgestellt haben. Aber wenn nicht – in gut einem halben Jahr beginnt schon wieder eine neue.

Doch bevor es soweit ist: eine in Ihrem Sinn gelungene zweite Saisonhälfte 2015

wünscht

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- *(sondern:) wir machen Leistungen publik!!*
